

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

91 (2.4.1887)

Fahrnißversteigerung.

22. Dienstag den 2. April d. J., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Gasthaus zur Stadt Straßburg, Langestraße Nr. 113, wegen Verletzung gegen Baarzahlung: Schifftonieres, Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Waschtische und edige Tische, Nachttische, 2 Bettladen mit Koffen, Matrasen und Polstern, Federbetten, 1 Küchenschrank, ferner 2 Sophas, Rohr- und Strohstühle, 1 Kinderwägelchen, 1 Nähmaschine für Schneider und sonst Verchiedenes, wozu mit dem Bemerkten ergebenst einladet, daß die Möbel theilweise noch neu sind,

L. Ch. Haffner, Geschäftsagent.

NB. Weitere Gegenstände zum Mitversteigern nehme ich bis zum Montag Abend noch an.

Wohnungsanträge und Gesuche.

22. Amalienstraße 37 ist eine elegante, geräumige Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, worunter sich zwei Salons befinden, nebst beliebigen Mansarden und sonstigen Zugehörden, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten.

*21. Augustastrasse 2 (vor dem Karlsthor) ist auf 23. April eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres parterre.

* Augustastrasse 3 ist eine hübsche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Glasabschluß, Waschküche und sonstigem Zugehör, sowie eine Mansardenwohnung auf 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 47 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Keller und Holzstall auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Karl-Friedrichstraße 4 ist auf 23. Juli, zwei Treppen hoch, eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Magdkammer, Keller und Antheil am Speicher. Das Nähere zu erfragen im Eckladen.

* Karlsstraße 28 sind im 2. Stock des Hinterhauses 3 Zimmer, Küche nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

— Langestraße 110 ist der 3. Stock per 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkov und 2 Kellerabteilungen. Zu erfragen bei Kaufmann Sidor Schweizer im Laden.

— Langestraße 123 sind die Bel-Etage mit 6 Zimmern und der 4. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör, Wasser- und Gasleitung auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 123 im Laden.

42. Luisenstraße 2b, nahe dem Sallenwäldchen, ist im 2. Stock eine mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

*32. Sophienstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Gas- und Wasserleitung vorhanden und weitere Auskunft Sophienstraße 33 erteilt.

21. Waldstraße 5 ist im zweiten Stock des Vorderhauses auf 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc., zu vermieten. Diese Wohnung kann zwischen 12 und 2 Uhr eingesehen werden.

Waldstraße 51, nahe am Ludwigsplatz, ist eine Wohnung, eine Stiege hoch, enthaltend: 5 Zimmer nebst allem Zugehör, per 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Näheres im Laden.

21. Waldstraße 62 ist auf 23. April eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und sonstigem Zugehör wegen Verletzung anderweitig zu vermieten. Näheres im Laden.

21. Wilhelmstraße 4 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern etc. auf 23. April zu vermieten.

21. Wilhelmstraße 4 ist auf 23. Juli eine schöne Wohnung mit 5 geräumigen Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten und kann in den Nachmittagsstunden eingesehen werden.

— Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 78 im 2. Stock.

* Verlängerte Hirschstraße ist eine Parterre-Wohnung mit 3 großen Zimmern, Küche, 2 verrohrten Mansarden und 2 Kellern auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstraße 69 parterre.

31. Akademiestraße (verlängerte) 60 ist eine kleine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 oder 3 Kammern, Kohlen- und Gemüsekeller, Wasserleitung, Glasabschluß, auf den 23. Juli an eine solide, kleine Familie zu vermieten. Näheres bei C. A. Gams, Baumeister, Stephanienstraße 47, im Bureau.

* Eine kleine Wohnung ist auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Sophienstraße 8.

31. Diverse Wohnungen zum sofortigen Bezahlen, auf 23. April, 23. Juli und 23. Oktober 1878 hat aus Auftrag zu vermieten: **W. Gutkunst, Central-Bureau, Friedrichsplatz 8.**

In der Langenstraße 69 ist eine hübsche, geräumige Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer etc., mit Gas- und Wasserleitung sowie Entwässerung, billig zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 28 im Laden.

31. Ein Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Gasleitung ist zu vermieten: Marienstraße 3 im Hinterhaus.

33. Der 3. Stock des Hauses Kriegsstraße 38 (gegenüber dem Grünen Hof), bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst Zugehör, ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

Näheres auf dem Bureau der **Rheinischen Baugesellschaft.**

21. In bester Lage der Stadt ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, besonderer Verhältnisse wegen, für 23. April bis 23. Juli d. J. um sehr billigen Preis zu vermieten. Von wem? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

21. Mühlburg. Rheinstraße 131 ist eine schöne, freundliche, auf die Straße gehende Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst entsprechendem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im internen Stock.

Zimmer zu vermieten.

*33. Kriegsstraße 38, gegenüber dem Grünen Hof, 3 Stiegen hoch, ist ein schönes, gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer, mit freier, schöner Aussicht, sofort zu vermieten.

*32. Drei elegant möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind einzeln oder zusammen sofort oder auch später Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, zu vermieten.

32. Bahnhofstraße 42, im 2. Stock, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes, ist ein hübsch möbliertes Zimmer sofort beziehbar. — Ebenfalls kann auch an einen ruhigen Arbeiter eine Mansarde vermietet werden.

22. Zu vermieten ein schön möbliertes Zimmer. Näheres Schützenstraße 20 parterre.

— Ein im schönsten Theile der Kriegsstraße gelegenes, unmöbliertes Balkonzimmer nebst Cabine und Kammer ist auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Kronenstraße 53, im 3. Stock links, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

* Amalienstraße 11 ist ein kleines, möbliertes Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Ein einfaches, möbliertes Mansardenzimmer ist an einen soliden Arbeiter sogleich oder später zu vermieten: Karlsstraße 13.

* Marienstraße 18, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit einem Fenster zur Straße gehend, für sogleich oder später billigen Preises zu vermieten. Nähere Auskunft wird daselbst erteilt.

* Langestraße 148 ist im 2. Stock ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

* Lammstraße 3, zwei Treppen hoch, ist ein schön möbliertes, großes Zimmer an einen gebildeten, soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Sophienstraße 8. Daselbst ist auch ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Im westlichen Stadttheil, Akademiestraße 75, ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich billig zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Schlafkabine ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Waldstraße 19, zwei Treppen hoch.

* Ritterstraße 4 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Zwei schöne, leere Zimmer, auf die Straße gehend, im 1. Stock, sind billig zu vergeben bei **A. Bieleke, Ludwigsplatz, Ecke der Blumenstraße.**

* Ein schönes, hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Bahnhofstraße 22 im 2. Stock.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Sophienstraße 26, 3. Stock.

* Victoriastraße 17 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Hirschstraße 36 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Mai für monatlich 12 Mark zu vermieten. Näheres ebendaselbst.

Pensions-Anerbieten.

* Akademiestraße 15 ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im 2. Stock.

* Zwei Knaben, welche eine höhere Lehranstalt besuchen, werden noch um ganz billigen Preis in Kost und Wohnung genommen. Zu erfragen Akademiestraße 15 im Hinterhaus im 2. Stock.

Ein Mitbewohner

wird für ein anständig möbliertes Zimmer gesucht. Näheres Amalienstraße 53 im Laden. 3.1.

Wohnungsgesuche.

22. Eine stille Familie (3 Personen) sucht per 23. Juli d. J. in schöner Lage der Stadt eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern mit Glasabschluß nebst Mansarde und Keller. Gest. Offerten sub A. Z. Nr. 20 mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes.

22. Ein kleines Wohnhaus mit sonnigem Garten oder eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit entsprechendem Zugehör nebst Garten (oder dem Rechte zum Aufenbalke in einem solchen) wird auf 23. Juli im westlichen Stadttheil zu mieten gesucht. Anerbieten mit Angabe des jährlichen Mietzinses befördert unter Chiffre J. H. Nr. 500 das Kontor des Tagblattes.

— Eine kleine Familie von zwei Personen sucht auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. in einem anständigen Hause um mäßigen Preis. Gest. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter Chiffre „A. S. 200“ im Kontor des Tagblattes abzugeben.

21. Zwei Wohnungen von je 4-6 Zimmern nebst Zugehör, zwischen der Herren- und Kronenstraße, beziehbar vor 1. Juli, werden gesucht von Oberlehrer **Söler und Philipp, Spitalstr. 28.**

*21. Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, wird von einer einzelnen Dame auf 23. Juli in der Stephanienstraße, Sommerseite, 1. oder 2. Stock, zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter W. M. gefälligst im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Eine Familie von 5 erwachsenen Personen sucht eine Wohnung von 6-7 Zimmern mit Zugehör, am liebsten in einem 3. Stock des westlichen Stadttheils. Näheres Karlsstraße 17, 3. Stock.

Zimmer-Gesuche.

* Gesucht wird sofort ein fein möbliertes Zimmer mit Schlafkabine in der Nähe der Dragonerkaserne. Adressen bittet man unter A. B. 22 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

21. In der Nähe des Friedrichsplatzes wird von einem ruhigen Herrn ein gut möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre L. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zur Unterbringung von Möbeln wird wegen Abreise ein größerer Raum im westlichen Stadttheil für mehrere Monate gesucht. Offerten unter A. B. befördert das Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

* Gesucht wird von jetzt bis 23. April ein Parterre-Lokal zum Aufbewahren von Möbeln in der Nähe der Hirschstraße. Gest. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. H. niederzulegen.

Dienst-Anträge.

*22. Es wird auf Ostern ein fleißiges Hausmädchen gesucht: Waldstraße 16 im 2. Stock.

*22. Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und bügeln kann, findet auf Ostern eine gute Stelle: Schützenstraße 59 im 2. Stock.

*21. Ein solides, reinliches Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres in der Brauerei Bischoff, verlängerte Karlsstraße.

* Ein einfaches, zuverlässiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie auch die Häuslichkeit versteht, findet bei einer kleinen Familie in die Zimmer eine Stelle. Näheres Friedrichsplatz 2, zwei Treppen hoch, von Morgens 11 Uhr zu erfragen.

* Bismarckstraße 33, im 1. Stock, wird ein einfaches Mädchen gesucht, welches schön waschen und bügeln kann und sich der Verrichtung häuslicher Arbeiten willig unterzieht.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Kronenstraße 13 im 2. Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches das Zimmer reinigen gut versteht, sowie gut bügeln und nähen kann, wird auf Ostern gesucht: Hirschstraße 56 im 2. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen und die häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 10 im Laden.

Ein junges Mädchen, welches waschen, bügeln und etwas kochen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Herrenstraße 18 im Laden.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen, gut kochen und die andern häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf Ostern eine gute Stelle. Näheres Kriegsstraße 26 im 1. Stock, gegenüber der Güterhalle, von Mittag 2—6 Uhr.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches allen Arbeiten vorstehen kann, wird in einen Haushalt mit Kindern gesucht: Langestraße 110 im 3. Stock.

* Auf Ostern wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und Hausarbeiten verrichtet. Näheres Langestraße 186 im 3. Stock.

* Ein junges aber zuverlässiges Kindermädchen wird auf's Ziel gesucht. Näheres verl. Karlsstr. 8, Herrenstraße 4 finden auf Ostern Stellen: ein Kindermädchen und ein kräftiges Spülmädchen.

* Ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Ritterstraße 8.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle: Soppienstraße 16, eine Stiege hoch.

*21. Ein braves Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche vorstehen, waschen und bügeln kann, wird auf Ostern gesucht. Ebenfalls wird ein anständiges, tüchtiges Kindermädchen gesucht: Kriegsstraße 92.

Ein fleißiges Spülmädchen findet Stelle im Gasthaus zum goldenen Karpfen.

Ein solides, braves Kindermädchen findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Schützenstraße 21 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen, sowie Hausarbeit übernimmt und gut empfohlen werden kann, findet auf Ostern eine gute Stelle. Näheres Jähringerstraße 78, 1 Stiege hoch.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sich willig diesen unterzieht, findet eine Stelle bei einer einzelnen Dame auf Ostern. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

*22. Ein junges, anständiges Mädchen, gewandt im Frisieren, sucht auf Ostern oder auch später eine Stelle als Zimmermädchen zc. in einem bessern Hause. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Amalienstr. 43.

* Ein junges, im Weignähen und Bügeln gut unterrichtetes Mädchen, sucht eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, schön nähen und bügeln kann, überhaupt sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht als Zimmermädchen oder allein bei einer Herrschaft auf Anfangs Mai eine Stelle. Zu erfragen Stephanienstraße 88 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 29.

* Ein einfaches Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle zu Kindern oder in eine kleine Haushaltung. Näheres Kriegsstraße 85 neben der Fabrik von Seneca.

* Ein Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 74.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den Hausarbeiten unterzieht, sucht bei einer kleinen Familie auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 7.

* Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause, sowie auch im Ausbessern derselben. Zu erfragen Herrenstraße 6 im Laden links.

* Ein braves, jüngeres Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht bei einer guten, kleineren Familie eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 60 im Hinterhaus, parterre.

* Ein Mädchen vom Lande sucht zu einem Kinde oder bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 36 im Hinterhaus, 4. Stock.

* Ein gefetztes Mädchen, in allen Theilen der Haushaltung erfahren, sucht auf Ostern am liebsten bei einer kleinen Familie oder einer einzelnen Dame eine Stelle. Näheres Kronenstraße 1 im Hinterhaus.

* Ein jüngeres Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern als Zimmermädchen bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 42.

* Zwei Zimmermädchen, wovon das eine auch gut bürgerlich kochen kann, suchen Stellen auf Ostern. Zu erfragen Kreuzstraße 11, parterre.

* Ein ordentliches Mädchen, welches hier noch nicht diente, sucht bei einer kleineren Familie eine Stelle auf's Ziel. Näheres Bismarckstraße 25 im 3. Stock.

* Ein ordentliches, stilles Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein besseres Zimmermädchen, welches schön nähen und bügeln, sowie gut serviren kann, sucht bei einer Herrschaft auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 85 im 2. Stock.

* Ein fleißiges, williges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, bügeln, sowie etwas nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Bismarckstraße 27.

* Ein braves, anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen, auch nähen und bügeln kann, sucht auf's Ziel bei einer ordentlichen Familie eine Stelle. Zu erfragen Schloßplatz 12 parterre.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, sowie nähen und bügeln kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und bügeln kann und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Werderstr. 12, parterre.

* Eine ältere Person, welche einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Herrenstraße 54 im untern Stock.

* Ein anständiges Mädchen aus dem Oberlande, welches noch nicht hier gedient hat, gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen, oder auch zu einer kleinen Familie. Zu erfragen Langestraße 190 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches einer guten, bürgerlichen Küche vorstehen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 25 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres Leopoldstraße 13 im 4. Stock.

* Zwei Mädchen, wovon das eine gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, das andere nähen und bügeln kann, suchen auf Ostern Stellen; letzteres am liebsten als Zimmermädchen. Zu erfragen Marienstraße 32 im dritten Stock.

* Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle als Ladnerin. Näheres Blumenstraße 17 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht bei einer bessern Herrschaft auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 50 im 4. Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, eine bürgerliche Köchin, 1 norddeutsches Mädchen und Hausmädchen suchen auf's Ziel Stellen durch Frau Pfau, Douglasstraße 28, 2. Stock.

* Eine gefetzte ältere Person, welche einer bessern Küche, sowie sämtlichen Hausarbeiten selbstständig vorstehen kann, sucht auf Ostern womöglich eine Stelle bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen Jähringerstraße 27, parterre.

* Ein braves, ehrliches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 46 im ersten Stock.

* Ein fleißiges, braves und kräftiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versehen kann und Liebe zu Kindern hat, sowie auch etwas kochen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Werderstraße 45 im 3. Stock.

* Für ein einfaches, solides Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und im Kochen etwas bewandert ist, wird auf Ostern eine Stelle gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 74 im 4. Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine ordentliche Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 43 im Hinterhaus, 2. Stock.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches weßnähen, Kleider machen und bügeln kann, sucht bei einer Herrschaft auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Schützenstraße 76 im 3. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle in einer kleinen ruhigen Haushaltung oder auch bei größeren Kindern. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein israel. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Birkel 10.

* Ein junges, reinliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen Waldstraße 17 im Laden.

* Ein Mädchen von gefetztem Alter, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und auch häusliche Arbeiten übernimmt, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Birkel 35 im 3. Stock.

* Ein anständiges, besseres Mädchen, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 22 im Seitenbau, 2. Stock, von 9 bis 12 Uhr.

* Es wird für ein Mädchen von 18 Jahren (Waise) aus achtbarer Familie für hier oder auswärts eine Stelle als Zimmermädchen gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein einfaches, junges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Leopoldstraße 23 im 4. Stock.

* Ein junges, braves Mädchen, welches gut kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle. Näheres Leopoldstraße 29 im 3. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle, am liebsten als Zimmermädchen. Zu erfragen Schloßplatz 7, eine Treppe hoch.

* Eine tüchtige Herrschaftsköchin, welche selbstständig einer feineren Küche vorstehen und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Luisenstraße 9 im 3. Stock.

Ein jüngeres, gut empfohlenes Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann, sucht eine Stelle durch **F. Schumacher**, Stellenvermittlungsbüreau, Steinstraße 16.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen und nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gelder

auf prima 1. Hypothek sind in beliebiger Höhe, jedoch nicht unter 30,000 M., jederzeit zum Ausleihen bereit durch **W. G. u. K. u. S.**, Central-Büreau, Friedrichsplatz 8. 6.1.

Kapital-Gesuch.

2.2. Auf 23. April d. J. werden 2000 Gulden zu 5% verzinslich und sichere Kapitalanlage zu cediren gesucht. Nähere Auskunft erteilt Mittags zwischen 1 und 2 Uhr **A. Sondheim**, Geschäfts-Agent, Zirkel 14, parterre.

1500 Mark

werden auf 1. Hypothek und doppelte Versicherung von einem pünktlichen Zinszahler für auf's Land aufzunehmen gesucht. Näheres durch **J. F. Neuert**, Geschäftsbüreau, Luisenstraße 46.

Commis-Gesuch.

* 2.1. Ein angegebener Commis aus guter Familie (Protest.), welcher in der Kleinfabrikwarenbranche kundig, womöglich auch stadtkundig ist, gute Zeugnisse und sonstige Empfehlungen besitzt, bescheidene Ansprüche macht, findet in Bälde eine Stelle. Nur briefliche Offerten werden entgegen genommen von **W. Stork**, Sophienstr. 43.

Schneider-Gesuch.

* Tüchtige Rockarbeiter finden lohnende Arbeit, aber nur solche, bei **M. Biesfeld**, Ludwigsplatz.

Schneider-Gesuch.

3.1. Arbeiter auf große Stücke werden gesucht bei **F. G. Brückner**.

Tüchtige Kleidermacherinnen

für feine und pünktliche Arbeit werden sogleich gesucht von **Jos. Schünke**, Langestraße 110 im 3. Stock.

Eine gewandte Kellnerin

wird sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kinderwärterin.

3.2. Zu 2 Kindern wird ein zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen gesetzten Alters auf kommende Ostern gesucht: **Kriegsstraße 130, 2 Treppen.**

Ein braver, kräftiger Bursche

kann sofort als Hausbursche eintreten bei **Ernst Salzer**, Waldbornstraße 28.

Stellen-Anträge.

Eine gewandte Kellnerin kann sogleich placirt werden durch **F. Schumacher**, Steinstraße 16.

2.1. Eine solide, gewandte Kellnerin kann in einem guten Café bald eintreten. Näheres Schloßplatz 10.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein junger Mann mit kaufmännischen Kenntnissen (angehender Commis) findet aus-hilfsweise Beschäftigung. Näheres in dem Kontor des Tagblattes unter L. S. 159.

Monatsdienst-Antrag.

* Auf 1. April wird ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen in Monatsdienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein braver, junger Mann wird in die Lehre aufgenommen.

Albert Knapper, Rosengärtnerei, Maximiliansau am Rhein.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann findet auf Ostern eine gute Lehrstelle bei

L. S. Leon Söhne.

Sandlungs-Lehrling.

Für einen befähigten jungen Mann ist eine Lehrstelle zu besetzen bei

Geb Brüder Ettliger,

Herrenstraße 15
und Langestraße 199.

Blechner-Lehrlingsgesuch.

Ein gestitteter, junger Mann, welcher die Blechnerei zu erlernen wünscht, und dem auch Gelegenheit geboten ist, das Installationsgeschäft zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten. Zu erfragen bei **F. Schumacher**, Steinstraße 16.

Blechner-Lehrlingsgesuch.

Ein kräftiger, junger Mann, welcher das Blechnergeschäft zu erlernen wünscht, kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre aufgenommen werden. Auch wird bei entsprechender Leistung Lohn bezahlt. Näheres bei **F. Schumacher**, Steinstraße 16.

Auf's Ziel

bringe mein Stellenvermittlungsbüreau in empfehlende Erinnerung. 6.3.

L. Ch. Hasner, Adlerstraße 13.

Auf's Ziel

habe ich noch verschiedenes, gut empfohlenes Dienstpersonal vorgemerkt. Das Bureau von **B. Rossmann**, Ludwigsplatz. 3.2.

J. M. Dienstpersonal, recht ordentliches, beiderlei Geschlechts und jedweder Branche, wird unter billigem Honorar nachgewiesen durch **J. Müller's** Placirungsbüreau, Spitalstraße 46.

Stellen-Gesuche.

* 2.2. Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches das Kleidermachen erlernt hat und bei seinen Eltern im Geschäft thätig war, sucht eine Stelle als Ladnerin; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine sehr gut empfohlene Kinderfrau Anfangs der 30er Jahre sucht auf Ostern eine passende Stelle durch das Stellenvermittlungsbüreau **F. Schumacher**, Steinstraße 16.

Ein junger, verheiratheter Mann, welcher schon mehrere Jahre bei hohen Herrschaften als Diener in Diensten war und welchem die besten Zeugnisse zu Gebote stehen, sucht eine ähnliche Stelle als Diener bei einer Herrschaft, Portier oder Hausmeister. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Nähere Auskunft erteilt **F. Schumacher**, Steinstraße 16.

Herrschaftskutscher-Stelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, gebieter reitender Artillerist, tüchtig im Reiten und Fahren, welcher auch Offiziersburche war, sucht eine Stelle als Kutscher oder Diener. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Eintritt sofort. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

J. M. eine gesunde, sucht sogleich Stellung. Näheres durch **J. Müller's** Placirungsbüreau, Spitalstraße 46.

J. M. Stellegesuch als Kutscher oder Hausknecht.

Ein jüngerer, ordentlicher, lediger Mann sucht in obiger Eigenschaft Stelle durch **J. Müller's** Placirungsbüreau, Spitalstraße 46.

Lehrstelle-Gesuch.

* 2.1. Für einen starken Knaben (Waise) wird auf Ostern eine Lehrstelle gesucht, gleichviel welches Geschäft, jedoch soll der Knabe Kost und Wohnung haben, wo er ein Geschäft erlernt. Zu erfragen Akademiestraße 21 im dritten Stock. — Eben-dasselbst ist ein älterer eiserner Herd zu verkaufen.

Beschäftigungs-Gesuche.

3.3. Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch wird Wäsche zum Waschen stückweise angenommen und pünktlich besorgt: Steinstraße 9 im vierten Stock.

* 2.2. Eine tüchtige Köchin, welche mehrere Jahre in größeren Herrschaftshäusern thätig war, sucht Beschäftigung; auch würde dieselbe Ausbilstelle annehmen. Das Nähere Hirschstraße 22 im Hinterhaus, eine Treppe hoch.

* Ein junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Zu erfragen Zähringerstraße 63 im Hintergebäude ebener Erde.

2.1. Aufträge für Weißstickerien werden angenommen und pünktlich besorgt; ebendasselbst empfiehlt sich ein Frauenzimmer im Ausbügeln. Näheres Hirschstraße 42.

* Ein Beamter, welcher sich im Versicherungswesen ausbilden will, sucht für täglich einige Stunden als Volontär Beschäftigung bei einer Hauptagentur. Anerbieten sub Nr. 123 im Kontor des Tagblattes.

* Eine geübte Kleidermacherin, vor Kurzem aus Frankreich zurückgekehrt, empfiehlt sich im Anfertigen von Costumes neuester Mode bei billigster Berechnung. Dieselbe sucht auch ein Lehrlingmädchen aus gutem Hause. Adlerstraße 23 im 3. Stock.

* Eine junge Frau sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Zu erfragen Zähringerstraße 112 im Hinterhaus im 4. Stock.

* Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Bügeln und Rogghaarputzen, sowie zur Ausbilstelle. Zu erfragen Akademiestraße 25 im Hinterhaus.

* Ein Mann mit vorzüglicher Schreibfertigkeit sucht auf einem Bureau sogleich Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Maschinennäherin wünscht Beschäftigung in einem Weißwäsch- oder Kleidergeschäft. Zu erfragen Schützenstraße 8 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Eine geübte Büglerin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Hirschstraße 10.

* Es wird Wäsche zum Waschen, Bügeln und Reparieren angenommen und pünktlich und billig besorgt bei Frau **Lang**, Langestraße 99 im dritten Stock.

Empfehlung.

* 3.3. Ein zuverlässiger Maurer empfiehlt sich der geehrtesten Einwohnerschaft Karlsruhe's in kleinen Reparaturen, als: Weißeln, Dachumbeden und sonstiger Maurerarbeit, bei billiger Berechnung. Zu erfragen Waldbornstr. 40, Mittelbau, 3. Stock.

Empfehlung.

* Eine pünktliche Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln: Waldbornstraße 19 im Hinterhaus.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine brave Frau gesetzten Alters sucht auf Ostern einen Monatsdienst, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

* Von der Seminarstraße, Karls- und Langenstraße bis zum Museum wurde Samstag Abend ein schwarzer Fächer mit Schnur verloren. Abzugeben Seminarstraße 9 im zweiten Stock.

Verwechelter Regenmantel.

* 2.1. Ein blauer Regenmantel wurde am Samstag Abend beim Stiftungsfest Abenania verwechelt und bittet man, denselben Erbprinzenstraße 28 im Baden umzutauschen.

Aufforderung.

Der Herr, welcher am Samstag vor 8 Tagen einen Regenschirm, gezeichnet L. B., aus dem oberen Saale des Bürgervereins mitgenommen hat, wird ersucht, denselben binnen 3 Tagen an die Dienerin daselbst abzugeben, andernfalls sein Name veröffentlicht wird, da derselbe angegeben ist.

Aufforderung.

* Das junge Mädchen, welches Samstag Abend Amalienstraße 65 ein Paar Handschuhe abgeholt hat, wird hiermit aufgefordert, solche dahin wieder zurückzubringen, da dieselben irrtümlich verabreicht wurden.

Haus-Verkauf.

— Ein Haus in bester Geschäftslage der Langenstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Notar **Stritt**, Herrenstraße 38.

Haus zu verkaufen.

In der besten Geschäftslage der Langenstraße ist ein gut erhaltenes, geräumiges Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Verschlossene Adressen an „L. L. 2“ befördert das Kontor des Tagblattes.

Pferd-Verkauf.

* Eine Schimmelstute, 7jährig, zur Zucht geeignet, geritten und gefahren, vorzüglicher Einspänner, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Sophienstraße 17.

Ein Paar Oekonomie-Pferde, eine braune Stute (zur Zucht geeignet) und ein brauner Wallach, sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Gutsaufseher Volmer auf dem Markgräflichen Gute Maximiliansau am Rhein, bei Knielingen. 3.2.

Fabrisse.

3.1. Wegen Mangel an Raum werden folgende Fabrisse gegen Baarzahlung zu mäßigem Preis verkauft: 1 ganz neue, sehr dauerhafte Nips-Garnitur (bestehend aus 1 Sopha und 6 Stühlen), 1 polirter Chiffoniere, 1 gebrauchter Sekretär, 1 neues Nachtschreiben, 1 vierediger Tisch, 1 Ladenschiff, 1 Glaskasten, 4 Böde mit Tischplatten, 1 Capirpresse, 1 Waage und 30 Packkisten. Näheres Marienstraße 3 im Hinterhaus.

Sehr schönen Buchs,

eine größere Parthe, hat zu verkaufen: Bädermeister F. Kandler in Durlach. 3.1.

Zu verkaufen

wegen Umzug: 1 Kinderbettlädchen mit Rost und Matraze, 1 kleiner eiserner Herd und eine Urlicht. Zu erfragen Erbprinzenstraße 13, eine Stiege hoch.

Verkaufsanzeigen.

*3.1. Eine sehr hübsche Sammlung der ausgezeichneten Raub- und Singvögel, die verschiedenartigsten Enten und kleineren Raubtiere, Prachtexemplare, sehr hübsch arrangirt, in 12 Glaskästen verschiedener Größe, sind um annehmbaren Preis wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres zu erfragen Luisenstraße 64 im 2. Stod.

* Zwei gebrauchte, starke Bettladen sind billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 26 im Hinterhaus im 2. Stod.

* Ein Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen ist zu verkaufen: Langestraße 193, eine Treppe hoch.

* Zu verkaufen äußerst billig: 1 zweithüriger Kasten, Küchenschrank, Waschkommode mit Marmoraufsatz, Oval- und vieredige Tische, Küchenschiff, Waschkübel, eiserner Herd mit Kupferschiff und 1 Kinderwägelchen: Sophienstraße 8.

* Ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier ist ganz billig zu verkaufen: Bähringerstraße 55, parterre, rechts.

* Ein kleineres Pianino ist um den Preis von 180 M. zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zwei schöne, franz. Bettladen und 2 schöne Chiffonieres sind um annehmbaren Preis zu verkaufen: Wielandstraße 10.

*2.1. Umzugshalber zu verkaufen: ein großer Küchenschrank, Salonspiegel mit Marmorconsolle (vergoldet), Ovaltisch mit Einlagen (Mahagony), Aquarium u.: Ruppurrerstraße 64 im 2. Stod.

* Ein sehr guter, eiserner Herd mit Kupferschiff, 1 zweithüriger tannener Schrank, ein Vogelständer mit Käfig, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchentisch und 1 Schaff, sowie ein vollständiges Dienstoffentbett sind zu verkaufen. Einzusehen Vormittags von 9 bis 12 Uhr. Näheres Werderstr. 8 im 3. Stod.

* Ein gut erhaltenes Kinderbettlädchen, eine eiserne Bettlade mit Strohmattre, ein Bettkanapee, ein einthüriges Kästchen sind billig zu verkaufen: Bahnhofstraße 34.

Hauskauf-Gesuch.

2.2. In der Langenstraße, zwischen dem Marktplatz und der Herrenstraße, oder auch in der Karl-Friedrichstraße oder Lammstraße, wird ein gut rentables Haus zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter K. T. 1849 abzugeben.

Kaufgesuche.

* Kinderbettlädchen, ein ganz gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht: Schützenstraße 74, 3. Stod.

* Ein großer, zweithüriger Kleiderkasten wird zu kaufen gesucht: Mitterstraße 10.

*3.1. Eine gut erhaltene Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht: Wielandstraße 16 im 2. Stod.

Nicht zu übersehen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Reit- und Fahrrequisiten, sowie sonstigem Lederzeug, ebenso Kleidern (Uniformstücken), Metallwaaren, Manufaktur, und zahlt hiefür die höchsten Preise. Abraham Hirsch, Langestraße 81. 3.1.

*3.1. **Ankauf** von getragenen Herrenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Möbeln zu den höchsten Preisen. Adressen wolle man richten an Julius Weinheimer, Durlacherthorstraße 55.

Ankauf. Gold, Silber, Borten, Stickereien, Kupfer, Messing, Blei, getragene Kleider, Stiefel, Möbel und Manufaktur werden stets zu den höchsten Preisen angekauft. Max Löw, Schwanenstraße 23.

Wie bekannt, werden für folgende Gegenstände, als: Gold, Silber, Kleider, Stiefel, Metalle aller Art, Lumpen, Manufaktur u. s. w., die höchsten Preise bezahlt bei G. Salomon, Spitalstraße 23, neben dem Gasthaus zum Lamm.

Zur gefälligen Beachtung.

6.3. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei S. Silb, Bähringerstraße 64.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruher's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Reisdorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. 6.4. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Klavier-Schnell-Unterricht. Nach eigener, neuer Methode auf unlaublich schnelle Weise Klavier spielen zu lernen; für Anfänger u. können noch einige Stunden angenommen werden: Fabianenstraße 15, 3 Treppen hoch. Sprechstunden täglich von 4-6 Uhr.

Ein Sprachlehrer, welcher mit bestem Erfolge nach einer modernen, vielbewährten Methode unterrichtete, erbietet sich, noch einige Privatstunden zu erteilen und zwar Deutschen: in Französisch und Englisch (Grammatik und Conversation); Ausländern: in Deutsch (ditto). Näheres Kronenstraße 13 im dritten Stod. Sprechstunde von 1-2 Uhr.

Privat-Bekanntmachungen. **Schwarzen Thee,** nämlich: feinsten Souchon-Thee, offen und in Paquets, Vecco-Thee mit Blüthen in vorzüglichsten Qualitäten bei Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12 in Karlsruhe.

Garantirt reinen **alten Malaga (1868r),** für Kranke und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, offerirt à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche, à 2 M. 50 Pf. per Flasche, incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.) Julius Hoeck, zum grünen Hof. Filialen bei den Herren Kaufleuten Victor Merkle, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- und Wilhelmstr., und Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Honig-Handlung.

* Bienenhonig ächt und rein, wofür garantirt, per Pfund 1 M. 20 Pf., sowie feinsten Tafelhonig per Pfund 1 M. empfiehlt bestens Frau Erdwein, Wilhelmstraße 27.

Englische Biscuits per Pfund 1 M. 50 Pf., bei ganzen Büchsen 1 M. 30 Pf., empfiehlt Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

Fastenbiscuits, fein und geschmackhaft, sowie Punschbiscuits empfiehlt täglich frisch W. Kaufmann, Langestraße 177.

Dürrobt: amerikanische und Landapfelschnitze, türkische und Landzweischgen, Kirschen und Pflaumen in sehr guter Qualität, bei Abnahme von 5 Pfunden ermäßigte Preise. * August Lösch, Waldstraße.

Nechter Indianischer Lebens-Balsam „aus Indien stammend“, vorzüglichstes, unübertreffliches Mittel bei Magenleiden und dessen Folgen, als: Verdauungsbeschwerden, Ueblichkeiten, übertriebenem Athem, bei Diarrhoe, Kolik. Ferner äußerlich bei Schwäche-Anfällen, Zahnschmerzen, Brand- und Schnittwunden. 4.4. Preis 40 Pf. v. Flacon nebst Gebrauchsanweisung zu beziehen durch das Hauptdepot bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Schellfische, Cabeljan, Soles empfiehlt Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

* Die erwartete Sendung ganz frischer holl. Schellfische per Pfund 50 Pf., holl. Süßbückinge zum Braten per Stück 10 Pf., Kieler Sprotten und Kieler Bückinge billigt, ist eingetroffen bei Anton Degenhardt, Fischhändler, große Herrenstraße 6 im Laden und auf dem Markt.

Nechte Frankfurter Bratwurst Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Im Emmenthaler, vollsaftig, Im Limburger und Renchener Rahmkäse, weichen, Im Münsterkäse, schnittreife, sowie grünen Kräuter- und Parmesan-Käse, Romadoux. August Lösch, Waldstraße.

Münchener Export-Bier in Flaschen, einen guten Stoff, empfiehlt V. Merkle, Langestraße 150.

Münchener Flaschenbier aus der Zacherl'schen Brauerei empfiehlt bestens F. Wonsbach, Amalienstraße 53. 3.1.

Sauerkraut in bekannter vorzüglicher Güte empfiehlt in größerem und kleinerem Quantum U. Pfefferle, Hirschstraße 31. 4.3.

* Frisch eingetroffene Salzgurken, sehr schöne und gute. August Lösch.

**Keine
Kammfett-Parade,**
welche das Wachstum der Haare am besten
befördert, ist wieder frisch zu haben bei
Sophie Seiler Ww.,
Waldstraße 14.

Freunde einer guten und billigen **Ci-
garre** mache wiederholt aufmerksam auf
eine große Parthie älterer Sorten, welche
ich, um damit zu räumen, unter dem
Ankaufspreise abgebe.

F. A. Sönnig,
3.2. Waldhornstraße 48.

**Neu!
Fußboden-Glanzack.**

Es ist mir endlich gelungen, den längst als
vorzüglich bekannten **Fußboden-Glanzack** auf
Wunsch der T. Herrschaften in allen Farben, zu
den Tapeten passend, herzustellen und werden
unter den gelben, braunen und rötlichen, auch
die bis jetzt noch von feinem Fabrikanten er-
zeugten **grauen** Töne besonders empfohlen.

Muster sind bei dem Unterzeichneten und bei
Herrn **Bruno Kofmann, Ludwigplatz 61,** bei
welchem ich eine Niederlage errichtet habe, einzu-
sehen.

Preis à Pfund 1 M. 10 Pf., bei größerer Ab-
nahme à Pfund 1 M. 5 Pf.

L. Burkhardt, Maler u. Lüncher,
Werberstraße 26.

NB. Auf Verlangen wird bei billigster Berech-
nung auch das Lackiren von dem Unterzeichneten
übernommen.

Schönheitsmilch
zur Conservirung und Verschönerung des Teints,
besonders gegen jede Art von Hautausschlägen,
Blattern, Flechten, gelben Flecken, Mitessern,
Hautpocken etc. à Flasche 2 Mrk. Zu haben bei
Th. Brugler in Karlsruhe, Waldstr. 10. 10.7.

Atelier
für Zahnersatz und
Plombirungen
Gustav Menzel,
*4.3. Bahnhofstraße 24 im 3. Stock.
Schmerzlose Application, billige Preise, Garantie.
Sprechstunden von 9-1 und von 2-5 Uhr.

Specialität in Herrenwäsche.



Aug. Zündorff & Cie.,
Wäschefabrik, 3.1.
Heidelberg.

Illustrierten Preiscourant nebst Anleitung
zum Selbstmaassnehmen gratis und franco.

6.1. In der
Accidenzdruckerei von **L. Bergner**
in Karlsruhe,

Lammstraße 1 (Café Prinz Karl),
werden rasch und preiswürdig in bester Ausführung
angefertigt: **Geschäfts-Formulare, Circulars,
Facturen, Rechnungen, Preis-Courants, Em-
pfehlungs- und Besuchskarten, Verlobungs-,
Verheirathungs-, Geburts- u. Trauerbriefe etc.**

Unser **Band- und Modewaaren-**
Geschäft befindet sich während dem
nächsten Monat

15 Eingang der Herrenstraße 15
gegen das Schloß zu.

**Große Auswahl aller Neuheiten
der Saison zu den billigsten Preisen.**

Gebrüder Ettlinger,
15 Herrenstraße 15.

Confirmandenhemden

von 2 Mark an versendet die Wäschefabrik
von

3.1. **Aug. Zündorff & Cie.,**
Heidelberg.

Besatzartikel:
Knöpfe, Borten, Fransen, Simpen,
Bänder billigt bei

Karl Raupp,
5.2. Karl-Friedrichstraße 3.

**Krausen,
Borben,
Schleier,
Schürzen in Moiré, Alpacca
und Leinen**

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

Karl Raupp,
5.2. Karl-Friedrichstraße 3.

Regligéhauben

in großer Auswahl bei

Karl Raupp,
5.2. Karl-Friedrichstraße 3.

Gesang- und Gebetbücher,
über einige Hundert Stück, in Lein-
wand, Leder und Sammt sehr solid gebun-
den, mit geschmackvollen Deckenverzierungen,
empfehlen zu sehr billigen Preisen

J. Dorer, Herrenstraße 30,
gegenüber der kathol. Kirche.

Kochherde.

Auf bevorstehende Saison bringe ich mein großes
Lager selbstverfertigter, als best anerkannter eiserner
Sparlochherde in jeder beliebigen Größe, für Ho-
teliers, Restaurateurs und Private zu den **billigsten
Preisen** und unter **Garantie** in empfehlende Erin-
nerung.

Herbgeschäft von **L. Bender,**
6.6. Wilhelmstraße 2.

Auf die **Badische 4% Staats-Anleihe von 1878** nehme ich
Zeichnungen zum Subscriptionspreise **(94.90)** entgegen.

Albert Levis.

Meinen verehrten Kunden zur gefälligen
Nachricht, daß ich von meiner Geschäftsreise
nach **Paris** zurückgekehrt bin und eine reich-
haltige Auswahl der neuesten und feinsten
Stoffe auf Lager habe.

Hochachtungsvoll 2.2.

F. G. Brückner.

Thermometer.

3.1. Neue Sendung eingetroffen bei
Rudolph Weef,
Langestraße 82, beim Marktplatz.
Niederlage der Parfümerien und Toiletteseifen von
Wolff & Schwindt.

Emil Krahn,

Marienstr. 3 in Karlsruhe im Bahnhofstadtteil.
5.3. Ausverkauf sämtlicher Galanterie-Waaren
mit 33% Rabatt, als: Cigarren-Etuis, Porte-
monnaies, Brieftaschen, Musikmappen, Briefmappen,
Briefbeschwerer, Photographie- u. Poésie-Albums,
Papeterien, sowie anderweitige feine und elegante
Artikel; ferner sämtliche **Cigarren**, darunter
4000 Stück per Kiste 1 M. 50 Pf., 2000 Stück
per Kiste 2 M. 50 Pf., sowie zu 3 M. 50 Pf.
und 4 M. 50 Pf. per Kiste.

**Cigaretten, Cigarettentaschen, Cigaretten-
papier, Cigarettenspigen, Tabaksbeutel.**
Gleichzeitig empfehle ich meine jetzt ins Leben
gerufene

Buchhandlung

zur Versorgung aller buchhändlerischen Werke und
dazu gehörigen Artikel unter Zusicherung der pünkt-
lichsten und schnellsten Bedienung. Abonnements
auf Journale und Zeitschriften für das II. Quar-
tal 1878 bitte ich sofort bei mir machen zu wollen,
damit die rechtzeitige Lieferung erfolgen kann.

Ebenso bringe ich meine Buchbinderei, Leih-
bibliothek und Buch- und Steindruck-Agentur in
empfehlende Erinnerung.

Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich im Tapezieren
einzelner Zimmer, sowie zur Uebernahme ganzer
Gebäude, auch wenn die Tapeten gestellt werden,
und sichert bei rascher Bedienung die allerbilligsten
Preise zu.

W. Joos, Tapezier,
Waldstraße 25, Hinterbau, 2. Stock.

Karl Manning,

Ettlingerstraße 5, 3.1.

empfehlen:

Rosen, Dahlien, Nelken, Aurikeln, Gladiolus,
Bergfarnweinnicht, Bellis- und Silene-Pflanzen.

Grassamen

zur Anlegung von feinen, dauerhaften Gartenrasen
(sog. Schloßgartenmischung) empfiehlt

Gustav Manning, Samenhandlung,
2.2. Bähringerstraße 108.

Weinverkauf.

2.2. Schloßplatz 9 werden billige **Markgräfler
Weine** zu 40 bis 60 Pf., sowie **Kaiserstühler**
zu 30 bis 40 Pf., auch noch andere Sorten zu sehr
billigen Preisen im gesetzlichen Quantum abgegeben.
Obige Weine sind reingehalten. — Ebenfalls ist
eine **Pumpe** nebst **Kollwagen** zu verkaufen.

* Heute Früh Kesselfleisch, Mittags frische Leber- und Griebenwürste, wozu freundlichst einladet

W. Grimm, Kronenstraße 3.

* Heute Früh Kesselfleisch mit Sauerkraut, Abends verschiedene hausgemachte Würste nebst Wurfsuppe empfiehlt bestens

G. Bremeler, Ritterstraße 18.

Café Erny, Seminarstraße 7, empfiehlt seinen einfachen, guten Mittagstisch für Abonnenten, nebst reinen Weinen und Freiherrlich von Selbened'schem Exportbier. *22.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Joseph Sartori,

Genbarmerie-Brigadier a. D.,

nach schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten:

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

W. Sartori, Säcker.

M. Sartori.

Die Beerdigung findet Dienstag Abends 6 Uhr, vom Vincentius-Haus aus, statt.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind Frieda nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 3 Jahren und 5 Monaten zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Eltern:

Josef Schwarzenberger

und Frau.

Daglanden.

Dankfagung.

* Für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters August Secht, Markgräf. Jagdaufscher, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Museums-Gesellschaft.

6.1. Die verehrlichen Museumsmitglieder werden unter Bezugnahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß gesetzt, daß der zweite Vierteljahresbeitrag im Laufe dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung von dem Hausmeister täglich (an den Wochentagen)

von 9 bis 1 Uhr

in der Garderobe (2. Stock) des Museumsgebäudes entgegen genommen wird.

Karlsruhe, den 1. April 1878.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 2. April. II. Quartal. 47. Abonnementsvorstellung. **Das Käthchen von Heilbronn.** Romantisches Nitterschauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von H. v. Kleist. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 3. April. Achte Vorstellung außer Abonnement **Die weiße Dame.** Oper in 3 Akten von Boieldieu. Georg Brown: Herr Georg Müller, k. k. österr. Hofopernsänger, zur ersten Gastrolle. Anfang 1/2 7 Uhr.

Mittwoch den 3. April. Theater in Baden. Zum ersten Male: **Aschenbrödel.** Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix. Anfang 1/2 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

31. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 34	27" 4"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 41	27" 4.5"	"	"
8 " Abds.	+ 3	27" 4.5"	"	hell
1. April				
6 U. Morg.	- 4	27" 3"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 7	27" 2"	"	umwölkt
8 " Abds.	+ 54	27" 2"	"	Regen

Weißer Vorhänge

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Serauer & Berblinger,

6.3.

2 Friedrichsplatz 2.

Fußboden-Glanz-Lack

ohne oder mit verschiedener Farbe wie seit Jahren in bekannt vorzüglicher Waare und großer Dauerhaftigkeit empfiehlt

Die Material- und Farbwaaren-Handlung von **W. L. Schwaab,**

Amalienstraße 19.

Niederlax bei Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.



Louis Doering's

Monogramm-Präge-Anstalt

erstellt Papier-Ausstattungen der verschiedensten Art.

Vorräthige Lager-Monogramme

in Cartons à M. 1. 50 Pf.

sind, bei der guten Qualität des Materials und der correcten Ausführung der Prägungen, besonders zu empfehlen. 2.1.



Photographische Anstalt

Eduard Müller, vorm. W. Höffert, Hirschstraße 36,

empfehlte sich zur Anfertigung geschmackvoll und fein ausgeführter Portraits jeder Größe. Krystall-Chromo-Photographien. Neuester billige Preise. **Album-Portraits à Dsd. 6 und 9 Rmk.** Elegante Einrichtung. 4.4.

Langestr. 159, **Louis Döring,** Ecke d. Ritterstrasse.

Portemonnaies und Cigarren-Etuis

in besonders preiswürdigen Ausstattungen. 2.1.

Diebs- und feuersichere

Kassen-Schränke
von **C. Ade** in **Stuttgart**

empfehlte zu Fabrikpreisen

dessen Vertreter für Baden:

J. Kaufmann,

Friedrichsplatz 11.

Amerikanische Patent-Hobel

von M. 1. 10 Pf. bis M. 26 per Stück.

Bohrwinden und Werkzeughefte

(an Wiederverkäufer Rabatt)

empfehlen

J. G. Weißer Söhne,

6.4.

gegenüber der Infanterie-Kaserne.



Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß unter Heutigem die Herren

Mayerle & Waag

hier mein

Wasser- und Gasleitungsgeschäft

durch Kauf erworben haben.

Für das mir in diesem Fach geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolger in dieser Branche zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe, den 1. April 1878.

F. Seneca.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehlen sich die Unterzeichneten zu allen in ihrem Fach vorkommenden Arbeiten, mit der Versicherung, daß es ihr eifrigstes Bestreben sein wird, durch gebiegene Arbeit und möglichst billige Preise die Zufriedenheit ihrer geehrten Besteller zu erwerben.

Das seither von Hofblechner **A. Mayerle** betriebene Blechnergeschäft wird von der neuen Firma übernommen und weitergeführt.

Hochachtungsvoll

Mayerle & Waag,

Herrenstraße 8.

21.

Dankfagung.

* Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme an unserem schweren Verluste sagen wir allen unseren Freunden unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

**Joh. Krämer,
Elise Krämer.**

Karlsruhe, den 1. April 1878.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 25. März. Katharine Karoline, Vater Friedrich Vollmer, Schlachthausdiener.
- 30. " Rosa Luise Charlotte, Vater Ludwig Karl, Fabrikarbeiter.
- 30. " Friedrich Wilhelm, Vater Friedrich Welfe, Sergeant.
- 30. " Anna Katharine, Vater Franz Reis, Maurer.
- 30. " Gustav Karl, Vater Gustav Liebermann, Buchbinder.
- 30. " Albert, Vater Daniel Waag, Wagner.

Todesfälle:

- 30. März. Eugen, alt 17 Jahre, Vater Kaufmann Johann Krämer.
- 30. " Rosa, alt 1 Jahr 2 Monate 7 Tage, Vater Tagelöhner Vär.
- 30. " Emma, alt 7 Monate 24 Tage, Vater Maurer Schäfer.
- 30. " Wendelin Brunscher, Schriftfeger, ledig, alt 25 Jahre.
- 30. " Wilhelmine Müller, alt 47 Jahre, Ehefrau des Schirmfabrikanten Müller.
- 31. " Christian, alt 1 Monat 24 Tage, Vater Schlosser Käfer.
- 31. " Friedrich, alt 8 Monate 3 Tage, Vater Lüncher Rück.
- 31. " Christine Nagel, alt 74 Jahre, Ehefrau des Kohlenhändlers Nagel.
- 31. " Frieda, alt 3 Jahre, Vater Diener Schwarzenberger.
- 31. " Ernestine, alt 5 Jahre 23 Tage, Vater Monteur Binkler.
- 1. April. Franz Sartori, Brigadier a. D., Wittwer, alt 77 Jahre.

I^a Uhr-Zettelschrot

verläßt täglich ab Maxau zu billigstem Preise

M. Winter, Kontor: 30 Herrenstraße.

Brennholz.

Buchen-, Forlen- Eichenscheitholz und zerkleinert empfehle billigst;
eine Fuhre eichen Abfallholz 15 M.,
" " " Schnitzespäne 12 M.
frei vor's Haus.

Philipp Bomberg,
Lindenheimerstraße 15.

Requiem von Verdi.

Dienstag den 2. April, Abends 7 Uhr, Gesamt-Chorprobe im Saale des Kaiser Alexander.
21.

Samstag den 6. April

Vierter Kammermusik-Abend.

Ein reservirter Platz 2 Mark 50 Pfennig.
Ein nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pfennig.
Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Dört, Frey und Schuster** zu haben.
Deecke, Metius, Holtz, Lindner.

Unsere heutige Nummer bringt für alle Abonnenten eine Extra-Beilage des rühmlichst bekannten Benedictiner Doppelkräuter-Wagenbitters von **C. Pingel** in Göttingen. Niederlage in Karlsruhe bei **Th. Brugler**, Waldstraße 10.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Die Verkaufsstellen für hier und Umgegend etc. sind auf der Rückseite dieses Prospectes verzeichnet.

Unentbehrlich für jeden Haushalt!



Feinste Bitterliquer-Essenz.

Probateses Hausmittel.

Nach der kaiserl. Verordnung vom 4. Januar 1875 ist der Verkauf des Benedictiner auch Apothekern gestattet.

Nach der kaiserl. Verordnung vom 4. Januar 1875 ist der Verkauf des Benedictiner auch Apothekern gestattet.

Benedictiner

(Doppel-Kräuter-Magenbitter.)

Niederlagen werden an allen Orten errichtet. Warnung vor Nachahmung. Bei Entnahme von 5 Flaschen Verpackung gratis, bei 10 Flaschen freie Verpackung und 1 Flasche gratis.

Unersetzliches Mittel für Magen- und Leberleidende, Nervenschwache, Blutarme etc.

Der Benedictiner wird nach einem alten, aus einem Benedictinerkloster stammenden Recepte fabrizirt. Die Bestandtheile desselben besitzen außergewöhnliche Eigenschaften die zur Reinigung, Heilung, Stärkung und zum Wiederaufbau eines dahinsiechenden Körpers unbedingt nothwendig sind. Rasch, angenehm, unschädlich und gründlich in seiner Heilung und Wirkung. Nur ein guter Magen erzeugt gesundes Fleisch, starke Nerven, Muskeln u. reines gesundes Blut.

Der Benedictiner ist die köstlichste Bitterliquer-Essenz, er ist der Hauschaz unzähliger Familien geworden und hat sich einen unsterblichen Ruf durch seine wundervollen Heilungen bei den verschiedensten Störungen im menschlichen Organismus erworben. Der Benedictiner stellt die gesunkenen Verdauungskräfte rasch und sicher wieder her; er ist Gewebe erzeugend, fetterzeugend, fleischbildend, Gewicht mehrend und verschafft die calorischen oder Wärme erzeugenden Elemente, die den Schwachen, Abgeehrten, Heruntergekommenen fehlen. Der Benedictiner macht es dem Magen möglich, die Speisen mit Leichtigkeit zu verdauen und regt gleichzeitig die Auffangung an, die gereinigten Nahrungstoffe anzunehmen, um gutes, nahrhaftes Blut zu erzeugen, welches das Verlorene mit kräftiger und gesunder Struktur ersetzen wird.

Langes Leben wird nur durch einen guten Magen und durch gesundes Blut gesichert. Wenn der Magen nicht in Ordnung ist, leidet der Geist und Körper, eine fortwährende Unzufriedenheit macht der früheren Heiterkeit Platz und macht das menschliche Leben zur Pein. Nur ein wenige Tage fortgesetzter Gebrauch des Benedictiners reicht hin den fehlenden Appetit wieder herbeizuführen, den Magen aufs neue zu kräftigen und die Lebensfrische des Körpers wiederherzustellen.

Der Benedictiner verbessert nicht nur die Verdauungskräfte und das Blut, sondern auch Augen, Haut und allgemeines Aussehen. Der trübe, matte, schwere und sorgenvolle Ausdruck, das gelbfarbige Auge, die saffranfarbige Haut verschwinden nach einigen Flaschen Benedictiner und der Leidende ist vergnügt, kräftig und glücklich mit klaren, hellen Augen, reiner und gesunder Haut. Leute, die diesen Wechsel durchmachten, finden keine Worte, um ihren angenehmen Gefühlen Ausdruck zu geben. Möge Niemand verzweifeln! Dies wirklich herrliche Mittel wird den Elendesten sich glücklich fühlen machen und wird heilen, wenn das Uebel noch im Kurbereich sterblicher Macht liegt.

Der Benedictiner reinigt und stärkt den Magen, den Darmkanal und die Eingeweide. — Er beseitigt alle krankhaften Reize des Körpers. — Sein Einfluß macht die Circulation des Blutes normal, regelt die Funktionen des Magens, der Leber, Nieren, der Eingeweide, der Bauchspeicheldrüsen und ist deshalb das köstlichste Mittel bei Krampfzuständen jeder Art, insbesondere bei allen Magenleiden (Indigestion, Magenkrampf), Cholera-Anfällen, Diarrhoe, Koliken Brechruhr, Schwäche, Herzklopfen, Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhoiden, Leberleiden, Kopfschmerz, Schwindel, Blähungen und daraus entstehendem Asthma und Kopfleiden, sowie bei Nervenschwäche, Blutarmuth, Flechten, Hautausschlägen, Sommerprossen, Miteßern, Gicht, Rheumatismus u. s. w. Er ist ein Vorbeugemittel gegen die unzähligen Leiden, welche von unreinem Blute und Verschleimung herrühren, er stellt die Harmonie des Körpersystems wieder her und verlängert das Leben bis zu seinem vollen Maße.

Anwendung: Leidende nehmen von diesem aus den kostbarsten und heilsamsten Substanzen bereiteten Doppel-Kräuter-Magenbitter genannt „Benedictiner“ des Morgens nach dem Frühstück und des Abends vor dem Schlafengehen etwa 1 bis zwei Eßlöffel voll mit ebenso viel Wasser vermischt und beseitigen den etwa zu bitteren Geschmack durch Beimischung von etwas Zucker. Kleine Kinder erhalten $\frac{1}{2}$ Theelöffel, größere 1 bis $1\frac{1}{2}$ Theelöffel voll mit ebenso viel Wasser vermischt.

Bei Cholera-Anfällen nimmt man innerhalb 5 Minuten die doppelte Portion, also 2—3 Eßlöffel, Kinder 1—3 Theelöffel voll und trinkt einige Tassen warmen Pfefferminzthe nach. Wenn sich der Anfall nicht bald darauf legt, wird bis zur gänzlichen Beseitigung der Gebrauch des Benedictiners von 2 zu 2 Stunden in halben Portionen fortgesetzt.

Bei allen quälenden Zwischenzuständen des weiblichen Organismus wirken $1\frac{1}{2}$ Theelöffel voll Benedictiner mit einem Wasserglase voll Zuckersirup vermischt wahrhaft zauberartig.

Für Wirthe oder solche, die den Benedictiner als tägliches Getränk benutzen, empfehle ich nachstehende Mischung, welche den feinsten Tafelbitterliquer herstellt. 1 Theil Benedictiner wird mit 3 Theilen gewöhnlichem Branntwein vermischt und auf eine Weinsflasche voll Mischung 1—2 Eßlöffel feiner Zucker zugesetzt. Durch mehr oder weniger Zusatz von Branntwein macht man das Getränk nach Belieben schwächer oder stärker.

Um eingewurzelte Leiden dauernd zu entfernen, ist die Kur längere Zeit fortzusetzen, worauf die Uebel für immer verschwinden werden. Während einer Kur esse man gerade nicht zu fetter und gewürzte Speisen, lasse sich aber an seiner sonstigen ordnungsmäßigen Lebensweise nichts abgehen. Die regelmäßige Thätigkeit und bürgerliche Kost werden vielmehr zur Heilung aller Leiden, welche nicht gerade der Ruhe bedürfen, beitragen. Der Benedictiner wird, wenn er gut verlorft ist, durch das Alter stets besser und kräftiger.

Derselbe wird nur allein ächt fabrizirt von
C. Pingel in Göttingen.
 Preis à Flasche von ca. 330 Gr. Inhalt 3 Mt. 50 Pf. } gegen Postvorschuß. Verpackung wird billigt berechnet.
 Bei Entnahme von 5 Flaschen Verpackung gratis, bei 10 Flaschen freie Verpackung und 1 Flasche gratis.

Niederlagen werden an allen Orten errichtet.

Warnung vor Nachahmung.

Er. Hochwürden Herr Pfarrer Bernhard Haberhorn in Leonberg b. Mitterteich in Bayern (Oberpfalz), berichtet: Wo alle Arzneimittel vergebens waren, nahm mein Leiden; Säufen im Kopfe, Verdunkelung des Augensichts, Müdigkeit der Beine u. s. w., stete Schlaflosigkeit, sowie Geschwulst an den beiden Brustdrüsen bis an die Waden schon nach Gebrauch von 2 kleinen Fl. Ihres Benedictiner bedeutend ab und sind mit der dritten ganz verschwunden bis auf einige Spuren der Geschwulst. Ich bitte um fernere Zusendung von 5 Flaschen Benedictiner und werde mir die weitere Empfehlung dieses so heilsamen und gesunden Mittels stets angelegen sein lassen u. s. w.

Er. Hochwürden Herr Pfarrer Ludwig Schlichting in Reinhardtshausen bei Augsburg berichtet: Ihr „Benedictiner“ hat mir schon gute Dienste geleistet, die schon 20 Jahre mich quälenden Krämpfe im Unterleibe sind bedeutend gemindert und der Appetit ist sehr verbessert worden u. s. w. (Vestlung.)

Er. Hochwürden Herr Pfarrer J. Falkner in Ifsing, Post Rott b. Landsberg i. Oberbayern, berichtet: Der Benedictiner hat bis jetzt gute Wirkungen gemacht, ersuche weitere 5 Flaschen zu senden u. s. w.

Herr Simon Bachmaier, Krämer in Zundersburg b. Baumgarten i. Niederbayern, berichtet: Bei mir und 2 Freunden wirkt Ihr Benedictiner vortreflich. Der eine Freund, welcher schon 3 Monate bettlägerig ist, weder gehen, noch sitzen kann, keine Speise verträgt, an steter Appetitlosigkeit, Schmerzen im Magen und der rechten Seite und schrecklicher Abmagerung leidet, hatte alle Arzneien vergebens gebraucht und wurde doch, nur nach einer halben Flasche Benedictiner, trotz seines Alters von hoch in 60 Jahren, so weit hergestellt, daß er Speise vertragen kann, Appetit erhält und die Schmerzen gemindert sind, auch haben sich die Kräfte so gemehrt, daß er wieder sitzen kann. Senden Sie mir doch rasch wieder 10 kleine Fl. Benedictiner.

Herr Alois Heiß, Tabakfabrikant in Aßling i. Oberbayern, berichtet: Meine Frau und ich fühle mich nach den Benedictiner ganz frisch und munter, ebenso mein Freund Herr Jos. Dremel, welchem ich 2 kleine Flaschen Benedictiner überließ, ist durch dessen Gebrauch von seinem 23jährigen Leiden an Nierenversteinerung u. s. w. befreit und senden wir alle unsern herzlichsten Dank u. s. w.

Herr Georg Thalhamer, Maurer in Erlhaus b. Rottthalmünster (Niederbayern), berichtet: Meine Frau und meine Mutter, welche Ihren Benedictiner gebrauchten, spüren schnelle Besserung, erstere litt schon lange an Magenbeschwerden, an der Leber und Rheumatismus, meine Mutter war schon ein halbes Jahr kränzlich und hatte anfangs die Leberentzündung, bisher die Gelbsucht. Ich bitte um weitere Sendung von 10 Flaschen Benedictiner.

Herr Fab. Schmidt, Schmiedemeister in Treibheim b. Remersshofen i. Wöhrn (Schwaben), berichtet: Empfangen Sie herzlichsten Dank für den köstlichen Benedictiner. Mein Magenleiden und Rheumatismus ist ganz verschwunden, auch bei meiner Frau hat er ausgezeichnet gewirkt u. s. w.

Herr Joh. Hörner, Holzbauer von Kirchberg, Gemeinde Rabenden b. Altenmarkt i. Bayern, berichtet: Ich beschneige hiemit gern, daß ich durch Ihren Benedictiner von meinem chronischen Magenleiden nach Gebrauch von nur 2 Fl. befreit bin u. s. w.

Die ehrwürdige Oberin der Schulschwestern M. Agnes v. Vanden in Beuthen i. Oberschlesien berichtet: Sie wollen mir gef. wieder 3 Fl. Benedictiner senden, da mir die erste Sendung außerordentlich gut bekommen ist u. s. w.

Herr P. Huhn, Zimmermeister in Gälz b. Simmeren (Rheinprovinz), berichtet: Meinen Freund Herrn Scheren in Mannheim empfahl ich vor kurzer Zeit Ihren Benedictiner. Betreffender, welcher seit Jahren an einem heftigen Magenleiden einherwankte, erfreute sich schon nach der ersten Flasche der besten Gesundheit, ja er sagte mir vor einigen Tagen mit Dank verbunden, daß er noch nie in seiner Lebenszeit so gesund wie jetzt nach dem Gebrauch des Benedictiners gewesen sei u. s. w.

Herr Peter Becker in Wasserlesch b. Konz, Rgbz. Trier, berichtet: Wiederholt danke ich Ihnen für die guten Wirkungen Ihres Benedictiner u. s. w.

Herr Josef Meyer, Schneidermeister in Brilon (Westphalen), berichtet: Ich muß Ihnen die größte Anerkennung für Ihren Benedictiner zollen, da ich durch denselben von meinem Magenübel befreit bin u. s. w.

Frau Simon, Hebamme in Bengel (Rheinprovinz), berichtet: Uebersenden Sie mir wieder 4 Fl. Benedictiner; mein Magenleiden und Krämpfe sind durch denselben ganz beseitigt u. s. w.

Herr Carl Klinckhammer in Ormond b. Stadthill (Rheinprovinz), berichtet: Ihr Benedictiner hat schon sehr mein Leiden gelindert. Ich bitte dieserhalb um Zusendung von 10 kleinen Flaschen u. s. w.

Herr Adam Weber, Dreimer in Reunkirchen, Rgbz. Trier, berichtet: Senden Sie doch schleunigst wieder 2 Fl. Benedictiner, derselbe hat mir ausgezeichnete Wirkungen gebracht u. s. w.

Herr Michael Janzen in Auersmacher b. Kleinblittersdorf (Rheinprovinz), berichtet: Ihr Benedictiner hat mir und meinen Freunden, welchen ich einige Flaschen überließ, vortrefliche Dienste gegen furchtbares Magenleiden geleistet und dasselbe ganz gehoben u. s. w.

Herr Jacob, Krämer in Rieroth b. Gerolstein (Rheinprovinz), berichtet: Der Benedictiner hat bei dem Jahre langen Leber- und Magenleiden meiner Frau, wo schon alle Hoffnung aufgegeben war, rasch gewirkt, nur eine Flasche brachte ihr Genesung u. s. w.

Herr Jos. Gärtner in Nachen, Bergdrisch Nr. 11, berichtet: In meiner 15jährig u. Krankheit bringt mir Ihr Benedictiner die beste Hilfe. Senden Sie mir doch rasch wieder 2 Flaschen u. s. w.

Herr Theresie Kleinböcker in Weitrungen b. Rheine (Westfalen), berichtet: Der Benedictiner hat bei meinen Freunden und mir gute Wirkungen gebracht, wofür wir herzlich danken. Ich bitte, mir noch 4 Flaschen à ca. 330 Gr. zu senden u. s. w.

Herr Joh. Raubach, V. Bergmann in Bittlingen (Rheinprovinz), berichtet: Ich bitte, mir nochmals 4 Flaschen Ihres Benedictiners zu senden, da mir solcher sehr gut bekommt.

Herr Joh. Reichert, Schuhmachermeister in Geislauren, Kreis Saarbrücken, berichtet: Gegen die Schwäche und Abmagerung meiner Frau wirkte Ihr Benedictiner vortreflich. Ich spreche dafür meinen Dank aus und bitte zugleich um fernere Zusendung von 2 kleinen Flaschen u. s. w.

Herr Seb. Barn, Schlossermeister, Geislauren b. Böttingen (Rheinprovinz), berichtet: Mein Magenleiden wird täglich durch Ihren Benedictiner besser u. s. w.

Herr Math. Müller, Metzger b. Dörfeldorf (Rheinprovinz), berichtet: Durch vorschriftsmäßige Anwendung Ihres Benedictiner hat sich meine Ausblähung nach Genuß der Speisen ganz gelegt, ebenso die Brust- und Magenschmerzen sind beseitigt. Wie ich schon so oft gethan, werde ich auch ferner Ihren Benedictiner empfehlen u. s. w.

Herr Theod. Bay in Niederbräm b. Bräm (Rheinprovinz), berichtet: Der gesandte Benedictiner hat bei mir und Allen, die denselben gebrauchten, die besten Erfolge gezeigt, weshalb ich Sie um weitere Zusendung von 5 Flaschen à ca. 330 Gr. Inhalt bitte.

Herr H. Stamm, Weichensteller in Dieburg (Westfalen), berichtet: Ihr Benedictiner ist mir sehr gut bekommen. Ich bitte mir noch 3 Flaschen zu senden u. s. w.

Herr H. Hohmann, Belleue b. Cöpenik (Provinz Brandenburg), berichtet: Senden Sie mir noch eine Flasche à 330 Gr. von dem mir so gut bekommenen Benedictiner.

Herr G. Lig, Bauerntochter in Bertelsdorf b. Lauban i. Schlesien, berichtet: Bei meiner Tochter hat Ihr Benedictiner ausgezeichnet gegen längeres Magen- und Leberleiden gewirkt, weshalb ich um weitere Zusendung von 2 Flaschen à 660 Gr. bitte.

Herr W. Meyer, Maler, Neurode in Schlesien, berichtet: Senden Sie mir umgehend wieder 2 Flaschen Benedictiner für meine Frau, da sich dieselbe schon bedeutend härter fühlt u. s. w.

Herr Lehrer Bleske in Lebehake b. Schneidemühl i. Westpreußen, berichtet: Der Benedictiner bewährt sich vortreflich, senden Sie mir wieder 4 Flaschen u. s. w.

Mademoiselle Nivelaz in Buselwig b. Dels i. Schlesien, Rgbz. Breslau, berichtet: Die erwünschten Wirkungen hat Ihr Benedictiner gebracht, weshalb ich um fernere Sendung bitte u. s. w.

Herr W. Förster in Reumen b. Heinschan i. Schlesien, berichtet: Durch den Benedictiner habe ich eine Zunahme an Fleisch, Gewicht und Kraft erfahren, auch ist mein Magenleiden durch denselben beseitigt u. s. w.

Niederlagen meines Benedictiners befinden sich.

- | | |
|---|---|
| In Berlin bei Hrn. J. Schottländer, Casserstr. 155. | In Breslau bei Hrn. S. G. Schwarz, Ohlauerstr. 21. |
| „ Coblenz in der Schwänen-Apothek. | „ Neustadt i. Oberschlesien b. Hrn. Konstant, Schneider |
| „ Dortmund bei Hrn. H. Dehne, Gerberstr. 13. | „ Beuthen i. Schlesien bei Hrn. L. Schnurpfeil, Apöth. |
| „ N. Gladbach bei Hrn. J. W. Schmitz-Mühlen. | „ Görde in der alten Apotheke. |
| „ Rheylt bei Hrn. Kaver Drolshagen | „ Ursberg bei Hrn. G. Teipel. |
| „ Münster i. W. b. Hr. J. Neuhöfener, Rothe Burg 40 | „ Wplerbeck bei Hrn. Aug. Rasse. |
| „ Bonn a. Rh. bei Hrn. Rud. Dohmen, Sandkaule 3. | „ Wierzen bei Hrn. P. Spennes. |
| „ Waderborn bei Hrn. C. Stellbrink. | „ Wiadrath bei Hrn. G. Kremer. |
| „ Gffen a. Rh. bei Hrn. C. Kehrman. | „ Neheim bei Hrn. Aug. Baukhage. |
| „ Mainz bei Hrn. Gottfr. Kehrman. | „ Niederbreisig bei Hrn. Aug. Hartkopf. |
| „ Trier in W. Gall's Buchhandlung am Hauptmarkt. | „ Werden bei Hrn. Th. Lindemann. |
| „ Bräm bei Hrn. Joh. Dapl. Michels. | „ Mützen bei Hrn. Aug. Küstemeier. |
| „ Grefeld bei Hrn. M. Buscher. | „ Weckelsheim bei Hrn. J. Scheideler. |
| | In Straßburg in der Stern-Apothek, Steinstr. 27. |
| | „ Karlsruhe bei Hrn. Th. Drugier, Waldstr. 10. |
| | „ Pforzheim bei Hrn. Wilh. Hauber. |
| | „ Mannheim bei Hrn. Jakob Uhl. |
| | „ Heppenheim bei Hrn. G. Allendorf. |
| | „ Dieburg bei Hrn. J. Nachor. |

C. Pingel in Göttingen, einzige Fabrik des ächten Benedictiner Doppeltrank-Magenbitters.

Zausende von Attesten

Alter Göttinger Kornbranntwein

(nach eigener Methode fabrizirt.)
vortreflich im Geschmack, bekanntlich feiner wie Nordhäuser à Flasche von ein Liter Inhalt 1 M. 25 Pf. excl. Verpackung, bei 5 Flaschen Verpackung frei, bei 10 Flaschen freie Verpackung und 1 Flasche gratis.

Göttinger Getreide-Rümmel

feinstes Destillat und vorzügliches Frühstücksgetränk, à Flasche von ein Liter Inhalt 1 M. 50 Pf. excl. Verpackung, bei 5 Flaschen Verpackung frei, bei 10 Flaschen freie Verpackung und 1 Flasche gratis.

Man adressire einfach: C. Pingel in Göttingen (Provinz Hannover.)

Druck von Franz-Paul Datterer in Frankfurt.